

PEK aktuell vom 10.12.2024  
NACHRICHTEN

## **Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere in Meckenheim-Ersdorf vorübergehend gesperrt Sicherheitsmaßnahmen aufgrund von Schäden am Gewölbe**

Meckenheim. Die Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere wurde aufgrund eines festgestellten Schadens am Gewölbe vorübergehend geschlossen. Diese Maßnahme dient der Sicherheit aller Besucher und Mitarbeitenden sowie dem Erhalt des historischen Bauwerks. Zuvor ist ein Schaden am Gewölbe im südlichen Querschiff aufgetreten, wo ein Stein aus dem Gewölbemauerwerk abgestürzt und im Bereich der vorderen Bankreihen zu Boden gefallen ist. Glücklicherweise war zum Schadenszeitpunkt niemand in der Kirche und es kam lediglich zu geringem Sachschaden.

„Die Sicherheit unserer Gemeinde und aller Besucher hat oberste Priorität“, erklärte Pfarrer Michael Maxeiner, Leitender Pfarrer der Pastoralen Einheit Meckenheim-Wachtberg. „Wir haben uns schweren Herzens entschieden, die Kirche zu schließen, bis wir Klarheit über die erforderlichen Maßnahmen haben und diese umgesetzt sind. Uns ist bewusst, welche große Bedeutung die Kirche für die Menschen hier im Ort hat“, betonte Maxeiner. „Deshalb setzen wir alles daran, eine Sanierung zügig voranzutreiben, ohne dabei die notwendige Sorgfalt außer Acht zu lassen.“

Die Kirche wird für mindestens ein halbes Jahr nicht nutzbar sein, da die Gewölbeschäden nur mit dem Aufstellen eines Gerüsts in der Kirche behoben werden können. In enger Abstimmung mit den Fachplanern und den Denkmalbehörden wird nun zunächst ein Sanierungskonzept erarbeitet. Angaben zum Kostenumfang der Sanierungsarbeiten können derzeit noch nicht gemacht werden.

### **Gottesdienste werden an anderen Orten gefeiert**

Die geplanten Gottesdienste in Ersdorf werden ab sofort im Pfarrheim Ersdorf gefeiert, sodass die Wege für die Gottesdienstbesucher kurz bleiben. Nur die Krippenfeier und die Christmette an Heiligabend (24. Dezember) werden in den direkten Nachbarort Rheinbach-Wormersdorf in die katholische Kirche St. Martin verlegt, da das Pfarrheim Ersdorf dafür zu klein wäre.

### **Ursache des Schadens ist identifiziert**

Nach dem Auftreten des Schadens wurde die Kirche am 9. Dezember von Fachleuten genauer untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass der Schaden ursächlich durch Korrosion an einem im gemauerten Kirchengewölbe verbauten Eisenbauteil, das wiederum mit der darüber liegenden hölzernen Dachkonstruktion verbunden ist, hervorgerufen wurde. Durch die Korrosion hat sich das Volumen dieses Eisenbauteils stark vergrößert und damit den Gewölbestein in einer Flächengröße von ca. 20\*30 cm nach unten in den Kirchenraum weggesprengt. Die Schadensursache konnte somit eindeutig identifiziert werden.

Das Erzbistum Köln ist Teil der katholischen Kirche und das mitgliederstärkste Bistum in Deutschland. Rund 1,7 Millionen Katholiken leben hier in 67 Pastoralen Einheiten mit über 500 Pfarreien links und rechts des Rheins zwischen Bonn, Düsseldorf und Wuppertal. Über 2.000 Mitarbeitende stehen im pastoralen Dienst und gestalten zusammen mit den vielen engagierten Ehrenamtlichen das Leben in den Gemeinden und in den rund 1200 Kirchen und Kapellen. Fast in der Mitte des Erzbistums liegt der Bischofssitz in der Stadt Köln. Das Erzbistum wird geleitet von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki.

Da diese Situation nicht auf einen Bereich im südlichen Querschiff beschränkt ist, sondern die gleiche Situation sowohl im Gewölbe des nördlichen Querschiffs als auch im Gewölbe des Hauptschiffs der Kirche an insgesamt sechs Punkten des Deckengewölbes zu finden ist, musste die Kirche unmittelbar für die Nutzung gesperrt werden, da nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass sich an anderer Stelle ein ähnlicher Schaden einstellt. (pek241210-je)

*Für Ihre Berichterstattung finden Sie kostenfrei verwendbare Fotos der Kirche unter <https://mam.erzbistum-koeln.de/web/62c4fce0e484482c/st--jakobus-d----in-merkenheim-ersdorf/>*

Redaktion: Wolfram Eberhardt (verantw.), Alexandra Wenglorz, Stephan Hammers, Christopher Jelen, Dagmara Kowalkowski, Alexander Manderfeld, Lavinia Michel, Judith Prinz

Erzbistum Köln, Generalvikariat  
Bereich Medien & Kommunikation  
Newsdesk  
Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln  
T 0221 1642 3909  
F 0221 1642 3990

newsdesk@erzbistum-koeln.de  
www.erzbistum-koeln.de